

Die Hinweise werden in Abstimmung mit kommunalen Abwasserbetrieben verfasst.  
Sie bieten anderen Kommunen einen Rückhalt für die eigenen Argumentationen.

## Zulauf in PE-Leitung wird nicht mehr gebraucht! Kann man diesen auch grabenlos verschließen?



...Zulauf nicht mehr gebraucht. Was nun?

Situation aus der Praxis:

Ein Zulauf zu einer PE-Leitung wird nicht mehr gebraucht und soll mit wenig Aufwand am Hauptkanal verschlossen werden.

Frage eines Abwasserbetriebs an das Netzwerk:

**Ist der Fall in der Praxis bekannt und wie wurde damit bereits umgegangen?**

Zu den technischen Lösungen wurden mehrere Abwasserbetriebe und Anbieter von Kunststoffsystemen befragt. Die Zusammenfassung der Antworten:

1. Eine praxisbewährte, sichere und dauerhafte Lösung ohne Einschränkung ist lediglich die offene Bauweise; durch Aufmachen und Verschlusskappe setzen mittels Extruderschweißen.
2. Eine Entwicklung aus dem Close-Fit-Bereich kann bei geeigneten Randbedingungen eine Lösung in geschlossener Bauweise bieten: Das Hutprofil CP-ZA 2012 (jedoch angepasste Anwendung mit Verschlussplatte statt Anschlussblase), siehe Beschreibung unten.
3. Ein wasserdichter Verschluss kann evtl. auch durch eine gut gesetzte Spannhülse aus rostfreiem Stahl mit Elastomer-Manschette erreicht werden, die im Hauptkanal vor den seitlichen Anschluss gesetzt wird.

Aber: Zuvor sollte die Beratung der Anlieger stattgefunden haben, inwieweit eventuell eine Weiternutzung des Anschlusses bei neuer Nutzung des Grundstücks ermöglicht werden kann!

### INFO „Hutprofil im grabenlosen Sondereinsatz als Verschlussplatte“

Die WAVIN GmbH hat in Zusammenarbeit mit der Firma Diringer & Scheidel die Compact Pipe Zulaufanbindung CP-ZA 2012 zur Anbindung seitlicher Anschlüsse an Liner aus PE-HD mittels Robotertechnik entwickelt und die o.g. Zulaufanbindung für einen solchen Einsatzfall modifiziert. Der Einsatzbereich ist ursprünglich auf die Anwendung bei CloseFit Linern ausgelegt. Diese weisen nämlich gegenüber einem Standard PE-HD Rohr andere Rohrinne Durchmesser auf. Der Einsatz bei Standard PE-HD Rohre ist bereits erfolgt (hier jedoch Rücksprache mit WAVIN bzgl. möglicher Fertigung von Verschlussplatten notwendig). Da das System über ein Robotersystem eingebracht wird, beschränkt sich der Einsatzbereich auf Kanalrohre in der Dimension ab DN 250 bis DN 500. Die PE-Krempe der Zulaufanbindung wird dann seitens Wavin als Verschlussplatte ohne entsprechende Anschlussblase ausgeführt, so dass diese dann vor der seitlichen Öffnung materialgleich und längskraftschlüssig mit dem Altrrohr verbunden wird (bisher Einzelfallmaßnahme). Grundsätzlich scheint also die Machbarkeit gegeben. Es ist jedoch jeweils im Einzelfall zu prüfen, ob dies auch unter Berücksichtigung der baustellenspezifischen Randbedingungen möglich ist. Grenzen der Machbarkeit könnten z.B. sein: sehr hohe Außenwasserstände (Wasserdruck auf die Verschlussplatte => Beulgefahr), seitliche Anschlüsse, die unter einem Winkel von 45° in das Hauptrohr einbinden oder auch der Einfluss von Feuchtigkeit und Nässe im „Schweißbereich“.



Für den o.a. Einsatzfall wird das abgebildete Hutprofil zur Verschlussplatte modifiziert.

Link: <http://www.dus-rohr.de/hutstutzen.php%3Fh%3D2%26r%3D1%26u%3D1%26p%3D18>  
Prospekt: [http://www.dus-rohr.de/pdf/CP-ZA%202012\\_d.pdf](http://www.dus-rohr.de/pdf/CP-ZA%202012_d.pdf)